

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.153.479

Wien, am 22. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Hannes Amesbauer und weitere Abgeordnete haben am 24. Februar 2022 unter der Nr. **9965/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Abschiebungen im Jahr 2021“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 4:

- *Wie viele Fremde wurden im Jahr 2021 insgesamt aus Österreich abgeschoben?*
- *Wie gliedern sich diese abgeschobenen Fremden nach ihren jeweiligen Nationalitäten auf?*
- *Bei wie vielen der im Jahr 2021 abgeschobenen Fremden wurde – gegliedert nach Nationalitäten -eine zwangsweise Außerlandesbringung eingeleitet?*

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 9.148 Außerlandesbringungen durchgeführt, davon 3.359 Abschiebungen.

Angemerkt wird, dass die im Rahmen der Dublin III Verordnung durchgeführten Überstellungen aufgrund der Fragestellung in der nachstehenden Tabelle nicht enthalten sind.

Abschiebungen													
Nationalität	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Slowakei	39	59	70	76	81	72	108	93	65	72	79	104	918
Ungarn	34	37	39	50	34	40	23	47	27	34	38	31	434
Rumänien	26	25	27	45	31	33	27	21	31	27	37	30	360
Serbien	29	31	38	21	20	22	33	20	33	16	26	30	319
Polen	16	17	17	30	31	20	25	21	21	29	16	22	265
Nigeria	17	7	9	1	19	7	11	6	13	15	10	5	120
Bulgarien	8	6	11	6	4	8	8	6	8	8	6	6	85
Tschechische Republik	8	3	6	6	9	5	6	7	7	7	4	8	76
Afghanistan	3	18	16	0	16	7	1	1	4	0	0	0	66
Deutschland	7	4	3	6	3	10	6	4	5	2	6	7	63
Top 10	187	207	236	241	248	224	248	226	214	210	222	243	2.706
Rest	62	58	64	69	41	48	42	62	54	36	59	58	653
Gesamt	249	265	300	310	289	272	290	288	268	246	281	301	3.359

Bei den im Jahr 2021 erfolgten 3.359 Abschiebungen handelte es sich ausschließlich um zwangsweise Außerlandesbringungen.

Zur Anzahl der eingeleiteten zwangsweisen Außerlandesbringungen werden keine entsprechenden Statistiken geführt.

Zur Frage 3:

- *Wie viele der im Jahr 2021 abgeschobenen Fremden nahmen – gegliedert nach Nationalitäten – die freiwillige Ausreise in Anspruch?*

Im Jahr 2021 gab es 4.951 freiwillige Ausreisen und 4.197 zwangsweise Außerlandesbringungen, davon 3.359 Abschiebungen.

Freiwillige Ausreisen													
Nationalität	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Serbien	61	94	68	90	89	58	70	88	55	78	53	78	882
Albanien	10	23	29	28	29	32	42	29	29	45	29	27	352
Rumänien	14	26	24	32	29	39	35	21	23	22	18	23	306
Ukraine	13	13	20	24	11	28	18	16	19	14	15	17	208
Volksrepublik China	25	15	30	22	25	2	20	13	6	20	15	4	197
Russische Föderation	5	29	17	16	29	9	14	16	7	19	12	20	193
Nigeria	12	11	20	14	19	18	24	12	10	15	13	11	179
Georgien	15	12	12	18	23	4	23	15	13	16	10	9	170
Irak	10	22	13	24	14	20	12	9	17	11	8	7	167
Bosnien-Herzegowina	12	12	10	9	9	6	15	23	7	18	26	18	165
Top 10	177	257	243	277	277	216	273	242	186	258	199	214	2.819
Rest	131	157	222	182	165	193	186	177	139	174	206	200	2.132
Gesamt	308	414	465	459	442	409	459	419	325	432	405	414	4.951

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wie viele Fremde wurden im Jahr 2021 insgesamt im Rahmen der Dublin III Verordnung überstellt?*
- *Wie gliedern sich diese nach Dublin III Verordnung überstellten Fremden nach ihren jeweiligen Nationalitäten auf?*

Im Jahr 2021 gab es insgesamt 838 Überstellungen im Rahmen der Dublin III Verordnung.

Dublin Überstellungen													
Nationalität	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
Afghanistan	10	3	7	14	12	16	16	18	9	7	6	14	132
Marokko	4	6	6	4	3	8	5	15	5	5	8	9	78
Nigeria	3	10	9	3	9	9	4	2	4	12	2	5	72
Algerien	5	4	6	6	4	10	5	6	5	7	6	1	65
Syrien	1	7	8	9	4	7	3	8	5	6	3	3	64
Pakistan	6	2	11	2	2	4	6	6	3	6	5	3	56
Somalia	2	4	1	3	3	1	2	4	13	4	2	3	42
Irak	2	3	2	4	3	3	9	5	1	2	2	3	39
Gambia	0	4	1	6	2	2	4	1	1	2	2	3	28
Libyen	0	1	1	3	7	2	0	2	3	2	2	2	25
Top 10	33	44	52	54	49	62	54	67	49	53	38	46	601
Rest	22	25	21	17	21	16	13	22	14	20	21	25	237
Gesamt	55	69	73	71	70	78	67	89	63	73	59	71	838

Zu den Fragen 7, 8 und 10:

- *Wie viele Abschiebungen haben im Jahr 2021 insgesamt am Luftweg stattgefunden?*
- *Wie viele dieser Abschiebungen wurden - gegliedert nach Nationalitäten – im Linienflugverkehr abgewickelt?*
- *Wie viele dieser Abschiebungen wurden – gegliedert nach Nationalitäten – per Charterflug abgewickelt?*

Im Jahr 2021 fanden insgesamt 950 Abschiebungen am Luftweg (dabei sind Charter-Abschiebeflüge sowie Flüge auf Linienmaschinen inkludiert) statt. Von diesen 950 Abschiebungen am Luftweg, fanden 666 Abschiebungen im Linienflugverkehr und 284 Abschiebungen per Charterflug statt.

Abschiebungen im Linienflugverkehr	
Nationalität	Gesamt
Serbien	95
Bulgarien	78
Albanien	57
Türkei	36
Kosovo	33
Rumänien	31
Bosnien-Herzegowina	29
Indien	28
Nordmazedonien	27

Nigeria	23
Top 10	437
Rest	229
Gesamt	666

Abschiebungen per Charterflug	
Nationalität	Gesamt
Nigeria	81
Afghanistan	52
Russische Föderation	42
Georgien	35
Pakistan	26
Türkei	20
Armenien	10
Kosovo	7
Bangladesch	6
Albanien	4
Top 10	283
Rest	1
Gesamt	284

Zur Frage 9:

- *Wie gliedern sich diese Abschiebungen im Linienflugverkehr nach Zieldestinationen auf?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Darüber hinaus wird auf die Beantwortung zu Frage 8 verwiesen.

Zur Frage 11:

- *Wie viele Charterflüge haben – gegliedert nach Zieldestination – insgesamt stattgefunden?*

Insgesamt haben 2021 49 Charterflüge stattgefunden, wovon 42 Charterflüge in Herkunftsstaaten und 7 Charterflüge gemäß der Dublin III Verordnung (Dublin-Überstellungen) stattgefunden haben.

Destination	Anzahl der Charter
Afghanistan	4
Albanien	2
Armenien	5
Bangladesch	2
Bulgarien (DÜ)	2
Georgien	6

Kosovo	3
Litauen (DÜ)	1
Nigeria	8
Pakistan	5
Rumänien (DÜ)	4
Rus. Föderation	4
Sri Lanka	1
Türkei	2
Gesamt	49

Zu den Fragen 12 und 13:

- *Wie viele geplante Charterflüge mussten im Jahr 2021 – gegliedert nach Zieldestination – insgesamt wieder abgesagt werden?*
- *Was waren jeweils die Gründe für die Absage dieser geplanten Charterflüge?*

Im Jahr 2021 mussten insgesamt 12 Charterflüge abgesagt werden.

Destination	Absagen	Grund
Nigeria	3	Keine Landegenehmigung und/oder HRZ Ausstellung
Afghanistan	7	Politische Entwicklung/keine Landegenehmigung
Vietnam	1	COVID-Entwicklung
Ägypten	1	Keine Genehmigung durch die ägyptischen Behörden
Summe	12	

Zu den Fragen 14, 15 und 16:

- *Stimmt es, dass Personen, die per Linien oder Charterflug abgeschoben werden sollten, nicht abgeschoben werden konnten, wenn sie einen Corona-Test verweigerten?*
- *Wenn ja, wie viele Personen konnten deswegen im Jahr 2021 – gegliedert nach Nationalitäten – nicht abgeschoben werden?*
- *Wenn ja, welche Konsequenzen hatte die Verweigerung eines Corona-Tests für die zur Abschiebung vorgesehenen Personen?*

Das Bundesministerium für Inneres und das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl stehen mit allen wesentlichen Herkunfts- bzw. Mitgliedstaaten im regelmäßigen Austausch über die dort gültigen COVID-19 Bestimmungen und die in Geltung stehenden Einreisbestimmungen. Ein laufender intensiver Kontakt besteht etwa mit Ägypten, Algerien, Marokko, Nigeria und Türkei, um unter anderem den Umgang mit PCR-Testverweigerern zu thematisieren und alternative Lösungen für die Erfüllung der Einreisebestimmungen zu finden. So konnte etwa ein Charterflug nach Nigeria realisiert

werden, auf dem ausreisepflichtige Nigerianer rückgeführt wurden, die aufgrund der PCR-Testverweigerung zuvor nicht rückgeführt werden konnten.

Aufgrund der Verweigerung der Testung auf SARS-CoV-2 konnten im Jahr 2021 insgesamt 43 Personen nicht abgeschoben werden. Weitere Maßnahmen wurden jeweils nach Einzelfall geprüft und gesetzt.

Auf Linienflügen (Einzelrückführungen)	
Destination	Personenanzahl
Ägypten	1
Algerien	1
Guinea	1
Indien	1
Kosovo	1
Marokko	2
Tunesien	1
Türkei	1
Gesamt	9

Auf Charterflügen	
Destination	Personenanzahl
Nigeria	30
Pakistan	1
Afghanistan	3
Gesamt	34

Dublin Überstellungen auf Linienflügen (Einzelrückführungen):

Staatsangehörigkeit	Testverweigerer	Destination
Afghanistan	26	Rumänien, Italien, Bulgarien
Algerien	2	Rumänien, Deutschland
Ägypten	1	Rumänien
Indien	1	Italien
Kamerun	1	Italien
Libyen	1	Italien
Marokko	9	Slowakei, Rumänien, Italien, Bulgarien
Nigeria	2	Rumänien
Somalia	1	Bulgarien
Uganda	1	Schweiz
Summe	45	

Zu den Fragen 17 und 18:

- *Wie viele Charterflüge sind bisher für das Jahr 2022 – gegliedert nach Zieldestination - geplant?*

- Wann sollen diese geplanten Charterflüge im Jahr 2022 jeweils stattfinden?

Die genaue Anzahl an Charteroperationen für das Jahr 2022 kann aufgrund der aktuellen geopolitischen und epidemiologischen Lage (COVID-19) zum derzeitigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden. Durch die Sicherheits- und Migrationsbehörden erfolgt eine ständige Evaluierung der Lage sowie Anpassung der Maßnahmen an aktuelle Gegebenheiten.

Zu den Fragen 19 und 20:

- Wie viele Personen befanden sich im Jahr 2021 – gegliedert nach Nationalitäten – insgesamt in Schubhaft?
- Wie gliedern sich diese Schubhäftlinge auf die jeweiligen Schubhafteinrichtungen auf?

Im Jahr 2021 befanden sich insgesamt 4.032 Personen in Schubhaft.

	AHZ Vorderberg	FamU - Zinnergasse	PAZ Bludenz	PAZ Eisenstadt	PAZ Graz	PAZ Innsbruck	PAZ Klagenfurt	PAZ Linz	PAZ Salzburg	PAZ St. Pölten	PAZ Steyr	PAZ Villach	PAZ Wels	PAZ Wien Hernalser Gürtel	PAZ Wien Roßauer Lände	PAZ Wiener Neustadt	Gesamt
Afghanistan	259	2	6	4	48	43	44	11	94			33	47	189	97		393
Ägypten	47		2		3	14	6	3	16			31	3	33	8		86
Albanien	21		3	1	6	13	6	1	43		1	1	25	147	32	1	183
Algerien	62	1	3		9	25	8	5	34	1		7	8	125	25		171
Armenien	2				1		1	1					1	9	6		13
Aserbaidshan	1		1				2							4	1		5
Äthiopien	2						1		1					1			3
Bangladesch	23				1	2		1	11			7		7	1		27
Belarus	1						1							16	1		16
Benin	1											1					1
Bosnien-Herzegowina	3			2	4	2	4		4			3	3	36	9		47
Bulgarien						2		1	2	1		2		75	38		103
Burkina Faso	2								1				1	2			2
VR China	23		7	1	15	1			10	3		1	4	23	16	1	56
Cote d'Ivoire	4		1			2			3					2			4
Deutschland	1						6		4					4	2		12
Dom. Republik	1							1						2			2
Eritrea	2					2			3				1	2			5
Estland	1					1			1			1		4	1		5
Frankreich					1									3			3
Gambia	33		1			16	1		19			3	3	40	4		53
Georgien	15		1		7	8	5	3	17			3	5	55	24		83
Ghana	8					2	2		4			2	1	5	3		12

Griechenland									1				4	1		4	
Guinea	5				1			2			2		5	1		8	
Guinea Bissau	1				1			2			1		5			6	
Haiti	1			1									1			1	
Indien	32			8	3	4		11			5	3	90	10		114	
Irak	23			1	1	12		2	14		1		14	39	4	54	
Iran	11			1	4	4	5		15			6	1	10	11	28	
Irland													1			1	
Israel	1			1									3	1		3	
Italien			1					1					3	1		4	
Jamaika													1			1	
Jemen								1								1	
Jordanien								4						1		5	
Kamerun	3				2			1			1		3	3		5	
Kanada													1			1	
Kenia			1					1					1			1	
Kirgisistan	1							1					1			1	
Kolumbien	3							3				2	4	3		9	
Dem. Rep. Kongo	3							2					4	1		5	
Republik Korea					1									1		1	
Kosovo	8		5		1	4	1	1	21			2	10	45	13	58	
Kroatien	1				1	1							11	4		14	
Kuba	1													1		1	
Lettland													1			1	
Libanon	5			1	2			3				2	5	1		10	
Liberia	2				1								1			2	
Libyen	19			2	8	3		10			2	1	32	6		41	
Litauen	1				2								3	1		4	
Mali	4		1		1			5					3			6	
Marokko	132	3	3		13	84	6	2	96	1		16	12	140	44	247	
Mexiko								1					2			2	
Moldau	4		1		4	5	1	6			1	3	29	18		50	
Mongolei	2		1		3			2					2	4		6	
Montenegro	6						1					1	32	7		36	
Myanmar					1			1					1			1	
Niederlande											1			2		2	
Niger	5				1	1		1					5	3		7	
Nigeria	102		7		21	43	15	9	46		1	14	11	189	96	276	
Nordmazedonien	7			1	3			1	5		1		8	38	10	50	
Pakistan	74		1		5	30	2	2	42	1		12	6	63	25	110	
Palästina	6				1			1				2	5			8	
Peru													1			1	
Polen	3		6		2	3			6				4	64	5	69	
Portugal													3			3	
Rumänien	10		7		12	23	17	8	37		3	2	22	197	78	1	277
Russ. Föderation	12		1		5	5	2	2	7	1		2	6	54	30	79	
Schweden													2			2	
Schweiz													1			1	
Senegal	9				7			9			2		6	3		12	
Serbien	22		11	7	1	5	5	2	23	3		2	12	309	43	1	356
Sierra Leone	2				1			3					3	2		5	
Slowakei			1		2	2		3				6	156	21		176	
Slowenien			1					1				1	1			2	
Somalia	26		2		1	14			15			5	5	22	9	37	

Spanien								1						1		1
Sri Lanka	2					2		4					2			4
Staatenlos	4		1		1		1	4			1		8	6		15
Sudan	2				2	1		2	1				5	1		7
Syrien	26	1	3	1		5	1	1	20			6	13	51	18	77
Tadschikistan	1															1
Thailand													1			1
Togo	1					1		1					1			1
Tschech. Republik			1									1	11			12
Tunesien	49		2		3	18	1	2	29			12	8	52	13	96
Türkei	32		3	1	4	16	6	4	51			5	9	51	21	108
Uganda													1			1
Ukraine	7		2	5	2	2		3			4	4	44	7		58
Unbekannt	2					2		3	8			7	2	20	7	33
Ungarn	3		3		5	1	6	7			5	1	71	18		94
Usbekistan	1			3				1				2	6	3		11
Venezuela	2					1		4					3	1		6
Vereinigte Staaten	1					1		2					3	4		5
Vereinigtes Königreich													2			2
Vietnam	3							1	7			1	3	3		9
Gesamtergebnis	119	7	90	27	192	456	172	68	813	13	7	211	275	2721	835	4.032

Zu den Angaben in der Tabelle wird erläutert, dass die Summe der angehaltenen Personen der einzelnen Polizeianhaltezentren (PAZ) nicht der ausgewerteten Gesamtsumme entspricht, da Schubhäftlinge, die im angeführten Zeitraum/am angeführten Stichtag überstellt wurden, an den jeweiligen Standorten – und damit möglicherweise in mehreren PAZ – gezählt werden und somit Doppel- oder Mehrfachzählungen erfolgen.

Zu den Fragen 21, 22 und 23:

- Welche Kosten verursachten im Jahr 2021 die vom Bundesministerium für Inneres geförderten Maßnahmen wie die (v.a. verpflichtende) Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe sowie Reintegrationsprogramme insgesamt?
- Wie gliedern sich diese Gesamtkosten jeweils auf verschiedene Maßnahmen auf?
- Wie viele dieser Gesamtkosten wurden – gegliedert nach Zahlungsempfänger und jeweilige erbrachte Leistung – an externe Unternehmen, Vereine, Organisationen oder Institutionen und dergleichen ausbezahlt?

Jahr 2021:

Zahlungsempfänger	Leistung	Projekt	Kosten	BMI-Mittel	EU-Mittel
Bereich Rückkehrberatung					
Projektträger Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (BBU GmbH)					
BBU	Rückkehrberatung + Rückkehrvorbereitung	Rückkehrberatung + Rückkehrvorbereitung	4.140.000,00 €	0,00 €	4.140.000,00 €

Bereich Reintegration					
Projektpartner/Projektträger European Return and Reintegration Network (ERRIN), Österreichische Caritaszentrale (ÖCZ), EB Projektmanagement (ERRIN), International Return & Reintegration Assistance (IRARA; ERRIN), Women Empowerment Literacy and Development Organisation (Weldo; ERRIN)					

Nationale BMI-AMIF Ko-finanzierte Reintegrationsprojekte					
ÖCZ	Reintegration	Integriertes Rückkehrmanagement plus	38.814,27 €	8.814,27 €	30.000,00 €
Reintegrationsprojekte im Rahmen des ERRIN Programmes¹					
ERRIN Partner in Irak: ETTC	Reintegration Irak	ERRIN-Reintegrationshilfe Irak	200.000,00 €	200.000,00 €	-
ERRIN Partner in Ägypten: EB Projektmanagement	Reintegration Ägypten	ERRIN-Reintegrationshilfe Ägypten	15.000,00 €	15.000,00 €	-
ERRIN Partner in Bangladesch: IRARA	Reintegration Bangladesch	ERRIN-Reintegrationshilfe Bangladesch	15.600,00 €	15.600,00 €	-
ERRIN Partner in Pakistan: Weldo	Reintegration Pakistan	ERRIN-Reintegrationshilfe Pakistan	24.000,00 €	24.000,00 €	-
ERRIN Partner in Syrien: ETTC	Reintegration Syrien	ERRIN-Reintegrationshilfe Syrien	4.500,00 €	4.500,00 €	-
Gesamtsumme für das Kalenderjahr 2021			4.437.914,27 €	267.914,27 €	4.170.000,00 €

Zu den Fragen 24, 25 und 26:

- Welche Kosten verursachten im Jahr 2021 dem Bundesministerium für Inneres die zwangsweise Außerlandesbringung insgesamt?
- Wie gliedern sich diese Gesamtkosten auf verschiedene Maßnahmen auf?
- Wie viele dieser Gesamtkosten wurden – gegliedert nach Zahlungsempfänger und jeweilige erbrachte Leistung – an externe Unternehmen, Vereine, Organisationen oder Institutionen und dergleichen ausbezahlt?

Abschiebungen können grundsätzlich auf dem Land- oder Luftweg erfolgen und finden auf dem Luftweg in Form von Einzelabschiebungen per Linienmaschine oder Charterflügen statt. Einer europäischen Kooperation im Rahmen von Frontex koordinierten

¹ Das ERRIN Programm wird zu 90% aus Europäischen Mitteln (AMIF) finanziert; 10% sind Ko-Finanzierungsbeiträge der Mitgliedsstaaten, die an die Projektleitung ergehen. Die Kosten der Reintegrationsunterstützung für den einzelnen Rückkehrer werden von ERRIN-Mitgliedstaaten zu 100% aus nationalen Mitteln finanziert.

Gemeinschaftsrückführungen („Joint Return Operations“) wird gegenüber nationalen Chartern grundsätzlich der Vorzug gegeben. Die Kosten der über Frontex abgewickelten Charteroperationen werden generell von Frontex und somit aus EU-Mitteln refundiert, weshalb Österreich dabei kein finanzieller Mehraufwand entsteht.

Die Kosten für zwangsweise Außerlandesbringungen beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 2,44 Mio. EUR. Davon wurden 0,6 Mio. EUR für Frontex Charter, 1,04 Mio. EUR für Einzelabschiebungen und 0,8 Mio. EUR für Dublin-Überstellungen aufgewendet.

Kosten, die Österreich im Zuge der Teilnahme an Frontex Charteroperationen erwachsen, werden auf Basis der diesbezüglich zwischen Österreich und der Agentur geschlossenen Vereinbarungen auf direktem Weg durch Frontex an das Bundesministerium für Inneres erstattet. Nationale Charter werden über Air Broker beschafft. Einzelabschiebungen auf Linienmaschinen werden überwiegend über Lufthansa AirPlus abgewickelt. Für Abschiebungen auf dem Landweg fallen – neben den Reisekosten – Gebühren für die Durchbeförderung und Kosten für unterstützende Organisationen an.

Antwort siehe Auflistung je Leistung und Zahlungsempfänger:

2021 in € Mio.	Kreditor/ Zahlungsempfänger
0,6	Frontex-Refundierung
1,736	Lufthansa AirPlus
0,09	PAS Professionals Aviation
0,317	Privilege Stile SA
0,015	Chapmann Freeborn Airmarketing GmbH
0,003	VMÖ
0,182	AirPartner
-	IOM
0,005	Aviation Broker GmbH - nationaler Charter → Frontex Charter
0,005	Dolmetscher
0,049	Ärzte
0,030	AGES - PCR - Test
	sonstiges (Schienenverkehr, Bus)
0,003	Blaguss - nationaler Charter
0,003	FA Partsch Verkehrsbetriebe GmbH
-	SEO Behörde Ungarn - Durchbeförderung - nationaler Charter
-	Innenministerium Slowakei

-	Grünes Kreuz
-	Caritas
0,002	ÖBB - Personenverkehr

Gerhard Karner

